

Die Autobahn GmbH des Bundes
Niederlassung Nord
Heidenkampsweg 96-98
20097 Hamburg

Ortsübliche Bekanntmachung und gleichzeitige Anhörung über beabsichtigte Vorarbeiten zur Vorbereitung der Planung für den Neubau der Bundesautobahn A20 - Nordwestumfahrung Hamburg,

Teilabschnitt 3: B 206 westlich Wittenborn bis B 206 westlich Weede

Die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Nord beabsichtigt den Bau der A20 durchzuführen.

Die DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, Zimmerstraße 54 in 10117 Berlin wurde beauftragt, die Bundesautobahn A 20 zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Erhöhung der Verkehrssicherheit weiter zu planen und zu bauen. Um das Vorhaben ordnungsgemäß planen zu können, ist es notwendig, in der Zeit vom 01.12.2021 bis 30.11.2022 Vorarbeiten durchzuführen und zwar:

Ergänzende Baugrunduntersuchungen / Grundwassermonitoring

Betreten und Befahren der Grundstücke zur Durchführung von

- Ortsbesichtigungen und Absteckungsarbeiten
- Einrichten der Baustellen
- Durchführen von Aufschlussbohrungen und Probenentnahmen
- Errichtung von Grund- und Oberflächenwassermessstellen
- Räumen der Baustelle

Die Bohrkampagne erfolgt in einer technisch logistisch sinnvollen Abfolge unter Berücksichtigung standörtlicher Besonderheiten. Dabei werden besonders schützenswerte Bereiche berücksichtigt. Die Arbeitsdauer der Aufschlussbohrungen beträgt je Ansatzpunkt ca. 2 bis 3 Tage.

Bei den Erkundungsarbeiten wird kettengetriebene Erkundungstechnik eingesetzt. Nach Abschluss der Erkundungsarbeiten werden die Bohrlöcher ordnungsgemäß verfüllt und der ursprüngliche Geländezustand wiederhergestellt.

Vermessungsarbeiten

Betreten der Grundstücke zur Durchführung von

- Ortsbesichtigung, Geländeerfassung und Absteckungsarbeiten
- temporärem Kennzeichnen von Mess- und Arbeitspunkten
- kurzfristigem Aufstellen von Messinstrumenten
- vorübergehendem Einschlagen oder Eingraben von Vermarkungen und/oder Höhenfestpunkten

Bestandsaufnahme (Kartierung) für Umweltuntersuchungen

Betreten der Grundstücke zur

- Erfassung von Biotop- und Nutzungstypen sowie faunistischen Lebensräumen

Übersichtskarte:



Folgende Grundstücke sind betroffen:

Land	Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstück
Schleswig Holstein	Bad Segeberg	Segeberg	1	28/4, 30, 32/13, 32/15, 32/17, 32/18, 32/20, 32/22, 38/3, 135, 136
			13	6, 4/10, 4/11, 4/9, 17/1, 19, 20, 39/2, 46/1, 47/1, 47/2, 47/3, 48/1, 51/2, 51/4, 52/3, 52/5, 52/7, 52/8, 53/1, 53/2, 54/1, 58/7, 58/8, 68/5, 72/50, 73/49
			15	101/2, 101/5, 124/1, 370, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380/1, 381, 382, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395/1, 395/2, 395/3, 395/4, 395/5, 395/6, 395/7, 395/8, 395/9, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402/1, 402/2, 403, 404, 405/1, 405/2, 406/1, 406/2, 407, 408/1, 408/2, 409/1, 409/2, 410, 411, 412, 413, 414/1, 414/2, 415/1, 415/2, 416/1, 416/3, 416/4, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 427/5, 427/6, 428, 430/12, 430/13, 430/4, 430/6, 430/8, 430/9, 432, 433, 434, 488
			16	15/10, 15/11, 15/13, 15/14, 15/17, 15/19, 15/20, 15/21, 15/22, 15/26, 15/28, 15/29, 15/30, 15/31, 15/32, 15/33, 15/34, 15/35, 15/36, 15/37, 15/38, 15/39, 15/41, 15/42, 15/43, 15/45, 15/46, 15/8, 15/9, 22/1, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32/1, 35, 36/14, 36/7, 36/8, 36/9, 37/4, 38/4, 53/11, 53/12, 53/13, 53/17, 53/19, 53/23, 53/24, 53/25, 53/28, 53/33, 53/6, 53/7, 53/9, 89/3, 89/6, 89/7, 92/2, 92/3, 93/2, 95/3, 95/5, 95/6, 95/8, 101, 123/7, 123/8, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 297, 298, 299
			17	17, 18, 30, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 46, 47, 57, 58, 59, 62, 63/3, 66/0, 67/1, 68/1, 69, 70, 73/1, 74/1, 75, 76, 77, 80, 92, 93, 94, 95, 99, 100, 116, 126, 128, 139, 144, 145, 146, 147, 148
20	2/4, 2/5, 5/5, 5/6, 5/8, 16/15, 16/17, 18/12, 21/1, 25, 40/1, 41, 42/2, 42/5, 42/6, 42/7, 45, 46, 47/2, 48/1, 48/2, 48/3, 50/3, 50/4, 55/3, 70/15, 91,			

Land	Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstück
				92, 93, 94, 95, 96, 98, 100, 133, 135, 150, 152, 156, 164, 169, 171, 173, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 189, 190, 199, 202, 204, 206, 207, 210, 211
			21	1/1, 3, 4/11, 4/13, 15/133, 15/136, 15/139, 15/140, 15/141, 15/158, 15/160, 15/161, 15/162, 15/163, 15/246, 17, 18/3, 18/4, 18/5, 25, 25/1, 26, 27/1, 27/2, 28/1, 28/2, 29/1, 30, 32, 33, 36/3, 39/2, 39/5, 39/6, 40, 57/5, 59, 60, 64/6, 65, 66, 248, 251, 253, 257, 319, 320, 321, 322, 327
	Högersdorf	Högersdorf	2	2/1, 4, 5, 6/6, 6/7, 6/8, 7/6, 7/7, 7/8, 10/5, 10/6, 10/7, 10/8, 11, 12, 13, 17, 46, 60, 62, 63, 64, 65, 71, 72, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 90, 92, 94, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 32/1, 31/2, 32/4, 45/2, 41/4, 44/7,
			3	4/1, 16, 17/2, 17/3, 22/2, 22/3, 66, 68/1, 73, 134/1, 135/1, 136/2, 169, 171, 172, 175, 176, 177, 178
			4	21/2, 121, 122, 125, 127, 129
	Klein Gladebrügge	Klein Gladebrügge	1	9, 149/7, 119, 120/1, 161, 166, 167, 171, 180, 181, 182, 183, 186, 188, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 203, 204, 205, 206
			3	81/8, 81/11
			4	11/2, 118/30, 167/29, 208/29, 209/27,
			6	15/30, 103/2, 103/4, 103/6, 103/7, 103/9, 103/10, 103/11, 105/5, 108/11, 108/13, 114/4, 114/8, 114/9, 114/10, 115/9, 115/10, 115/13, 115/15, 115/16, 115/21, 115/25, 115/28, 115/29, 115/31, 115/32, 115/34, 116/3, 116/5, 116/6, 116/7, 116/10, 116/11, 116/12, 116/13, 116/14, 116/15, 116/16, 116/17, 121/1, 121/2, 122, 124, 128, 192/96, 193/96, 213/96, 227/126, 231/125, 280/98, 290, 292, 293, 294, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 303
			7	11, 12, 13/1, 13/2, 13/3, 14, 15, 16, 19, 20, 22, 30
	Weede	Mielsdorf	4	1/14, 10/5 10/5, 11/3, 11/4, 11/4, 21/10, 22/10, 50/10

Eine Beeinträchtigung des Verkehrs im öffentlichen Straßennetz ist lediglich in einem geringen Umfang zu erwarten. Außerhalb der Verkehrsflächen sind die Vorarbeiten mit geringfügiger Beeinträchtigung der Verfügbarkeit der Grundstücke verbunden.

Da die genannten Arbeiten im öffentlichen Interesse liegen, sind die betroffenen Grundstückseigentümer und sonstigen Nutzungsberechtigten nach § 16 a Absatz 1 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) verpflichtet, die Durchführung dieser Arbeiten zu dulden. Die Arbeiten können auch durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung durchgeführt werden. Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt. Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt die zuständige Behörde auf Antrag die Entschädigung fest.

Durch die Vorarbeiten wird noch nicht über die Zulassung und die Ausführung des geplanten Straßenbauvorhabens entschieden.

Den von den geplanten Vorarbeiten betroffenen Grundstückseigentümern oder Nutzungsberechtigten wird hiermit Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb von 14 Tagen nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung gegeben. Soweit die jeweiligen Eigentümer oder Nutzungsberechtigten mit den geplanten Vorarbeiten einverstanden sind, bitten wir um eine ausdrückliche schriftliche Mitteilung innerhalb der genannten Frist. Wir weisen darauf hin, dass die gesetzliche Duldungspflicht im Falle eines fehlenden Einverständnisses zwangsweise durchgesetzt werden kann.

Hamburg, den 11. November 2021

Die Autobahn GmbH des Bundes
Niederlassung Nord
Heidenkampsweg 96-98
20097 Hamburg

Gez. Sascha Lüttge